

# Mitten im Leben



## Wenn das Gute liegt so nah.

Sport, Kultur und Kulinarik – die Region Hausruck Nord lädt ein zum Entspannen und Kräfte sammeln.



## PARTNER IN DER REGION

# Unternehmen mit Frauenpower

## Leidinger GmbH

1987 begann die Erfolgsgeschichte des Peuerbacher Transportunternehmens, als Franz Leidinger in den mütterlichen Betrieb einstieg.

Mit Fleiß und Ehrgeiz konnte der Unternehmer den Fuhrpark von zwei LKWs auf insgesamt 28 Fahrzeuge rasch erweitern. Spezialisiert auf Gütertransporte im Baustellenverkehr befördert die Firma unter anderem Schotter, Erde und Schutt.

Ein bedeutender Bereich des Unternehmens besteht im Transport von Mischgut für Straßenasphaltierungen für diverse österreichische Baufirmen.

Zunehmend an Bedeutung gewann in den letzten Jahren der Handel mit Schottermaterialien. Geschäftsführerin Gabriele Leidinger erweiterte daher im letzten Jahr den Schotterlagerplatz auf ca. 10.000 m<sup>2</sup>. Zahlreiche Schotterboxen finden nun Platz – eine wichtige Voraussetzung, um Kunden beste Qualität und ein breites Sortiment an Zierkiesmaterial zu bieten. Seit dem Tod ihres Mannes 2005 managt Gabriele Leidinger allein den Betrieb mit 27 Mitarbeitern. Um das Angebot mit Erdarbeiten und damit um ein zusätzliches Standbein zu erweitern, schaffte der Betrieb im heurigen Jahr einen Bagger an. „Ehrliche Beratung, gute Qualität und termingerechte Lieferung – das ist unsere Philosophie“, resümiert Gabriele Leidinger.

## INHALT

## GEMEINSAM ERFOLGREICH

**Partner in der Region**

Leidinger GmbH. Seite 2

## AUS DEM LEBEN



**Tourismusregion Hausruck Nord.** Dr. Kurt Kaiserseder und Fritz Schrank im Gespräch. Seite 4 – 5

**Schrank's Genuss-Gutschein.** Seite 4

**Ausflugsziele in der Region.** Seite 5

**Bauen&Wohnen.** Schritt für Schritt zum Traumhaus. Seite 6

**Tipp.** Sicherheit für Ihr Zuhause. Seite 6

## SCHON GEHÖRT?

**Eröffnung**  
Aktivzentrum  
Stadl  
Seite 9

**Neue Öffnungs- und Beratungszeiten.** Seite 7

**Junge Talente.** Funk-Landessiegerin Irene Öttl. Seite 8

**Gratulation zur Prüfung.** Seite 8

**Wettbewerb.** Zillen-Meisterschaft in Engelhartzell. Seite 9

VON GENERATION ...  
... ZU GENERATION

**Jung&Tüchtig.** Familienbeihilfe Neu. Seite 10

**Zeichenwettbewerb.** Zeig ´ uns deine Welt. Seite 10

**Im Einklang mit der Natur.** Im Kräutergarten von Angela Panhölzl. Seite 11

**Tipp.** Landesgartenschau Ansfelden. Seite 11



**Mag. Anton Hofer**

Geschäftsleiter der  
Raiffeisenbank Peuerbach



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

**Informationsabend.**

L\_ckenlose IT-Sicherheit.

Seite 12

## VORWORT

**Boxenstopp**  
einlegen!

Ein Formel-1-Rennen ohne Boxenstopp? Immer Vollgas geben und darauf hoffen, dass das Auto hält. „Das wäre die falsche Strategie“, würde Niki Lauda sagen. Für uns Menschen gilt das Gleiche. Es macht Sinn, dem hektischen Alltag zu entkommen, durchzuatmen und zu entspannen. Die große Urlaubsreise ist dafür gar nicht notwendig. Ein Treffen mit Freunden nach der Arbeit im gemütlichen Gastgarten, eine kurze Wanderung in unseren Wäldern oder eine Familien-Radltour mit Einkehr beim Mostheuerigen – gerade unsere Region bietet viele, teilweise unbekannte Möglichkeiten, um schnell abzuschalten und wieder Kraft zu sammeln.

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach regGenmbH, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501 23. Redaktion: Ingrid Kaltseis, Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: viermal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Juni 2011.

## AUSZEIT

## Ausflugsziele in der Region sind eine Reise wert

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ – für die Region Hausruck Nord könnte diese Redewendung nicht treffender sein.

Viele stellen sich wohl in diesen Tagen die Frage, wohin die Reise heuer gehen soll. Als Alternative zum Urlaub in anderen Ländern oder gar anderen Kontinenten möchten wir in dieser Ausgabe Schmuckstücke der Region in Erinnerung rufen – für Jung und Alt, die zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind. Die Möglichkeiten sind zahlreich. Zwei ausgezeichnete Kenner der Region, Dr. Kurt Kaiserseder, Bürgermeister in Neukirchen a. W. und Obmann der Leaderregion Hausruck Nord und Fritz Schrank,



Dr. Kurt Kaiserseder, Obmann der Leaderregion Hausruck Nord

Gastronom und Bezirkswirtesprecher, haben uns einige Ausflugsziele empfohlen.

**Herr Dr. Kaiserseder, wie könnte ein perfektes Wochenende in unserer Region aussehen bzw. wie verbringen Sie am liebsten einen Tag in der Umgebung?**

Der Samstagvormittag beginnt mit einer Mountainbiketour. Dann geht es weiter zum Abkühlen in das Naturerlebnisbad Neukirchen a. W. und einer anschließenden Minigolfrunde auf der neuen Anlage – das beruhigt. Am Abend bleibt Zeit für ein gepflegtes Essen bei einem unserer ausgezeichneten Wirte oder für einen Kinobesuch in Peuerbach. Am Sonntag steht ein Besuch des Kometors in Peuerbach mit anschließender gemütlicher Wanderung und Einkehr in einer unserer Mostschenken auf dem Programm.

Gerne besuche ich auch das Eschenauer Aussichtsplatzerl, von wo ich die gesamte Region Hausruck Nord, zu der insgesamt 12 Gemeinden zählen, überblicken und meine Seele baumeln lassen kann.

sportlich Aktive ist das neue Mountainbikestreckenangebot ein echter Gewinn. Museen und kulturelle Highlights finden sich in fast jedem Ort. Einen Besuch lohnen das Bauernkriegsmuseum in Peuerbach, die Ledererwiese und das Stefan-Fadinger-Museum in St. Agatha, der Dom in Kallham sowie das Bienenzentrum in St. Agatha. Ausgezeichnete Gastronomie und Beherbergungsbetriebe findet man in der gesamten Region. Für Familien sind das Indianerspielgelände Natternbach und die Ferienprogramme in allen unseren Hausruck-Nord-Gemeinden echte Anziehungspunkte. Besonderen Reiz hat auch eine Verkostung natürlicher, heimischer, bäuerlicher Produkte bei einem unserer landwirtschaftlichen Betriebe.

**Gibt es heuer im Sommer besondere Veranstaltungen, die man nicht verpassen sollte?**

Bereits am Sonntag den 26. Juni starten wir mit der Eröffnung der Mountainbikestrecke Sternenland Hausruck Nord. Am Samstag den 30. Juli findet die Nacht der Tracht bzw. das Marktfest in Neukirchen a. W. statt. Der traditionsreiche Kallhamer Kirtag zu Maria Himmelfahrt am 15. August wird wie jedes Jahr wieder zahlreiche Gäste anlocken. Den Sommer beschließt die Veranstaltung „WerkstART“ in Waizenkirchen von 29. August bis 10. September. Das wird ein Fest für die ganze Familie.

**Sind für die nächsten Jahre konkrete Entwicklungspläne der Leaderregion Hausruck Nord geplant bzw. welche Gelder stehen dafür zur Verfügung?**

**Was spricht für einen Urlaub in der Heimatregion?**

Ruhe und Erholung beim Wandern, beim Radfahren oder beim Baden. Für

 **GUTSCHEIN im Wert von 2 Euro**  
Einzulösen in Schrank's Wirtshaus Eschenau.

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.  
Keine Barablöse möglich.

 **SCHRANK'S**

Vorrangig möchten wir uns für die Landesausstellung 2018 bewerben. Weiters steht der Ausbau des Indianerdorfes in Natternbach und die Erweiterung der Mountainbikestrecken und des Rad- und Wanderwegenetzes auf dem Programm.

In Planung sind die Weiterführung des E-GEM-Projektes – einer Initiative des Landes OÖ, die Gemeinden bei der Entwicklung und Realisierung von lokalen Energiesparprogrammen und ganzheitlichen Energiekonzepten fördert – und der Ausbau der Anlagen, die erneuerbare Energie erzeugen. Wir sind ständig bemüht, die Bereiche Kultur, Sport, Landwirtschaft, Tourismus und Soziales zu fördern und weiterzuentwickeln.

Für 23 genehmigte Projekte ist mit einer Investitionssumme von ca. 2.550.000 Euro zu rechnen. 42 Projekte im Gegenwert von 804.000 Euro wurden eingereicht. Die Fördersumme hierfür beträgt ca. 612.000 Euro.

**Herr Schrank, welche Aufgabe haben Sie als Bezirkswirtesprecher bzw. wie viele Wirte sind beteiligt?**



Fritz Schrank, Gastronom und Bezirkswirtesprecher

Der Bezirkswirtesprecher ist ein gewählter Funktionär der Wirtschaftskammer, der die Angelegenheiten seiner Kollegen/innen vertritt. Regelmäßig treffen sich die Bezirkswirte bei einem Stammtisch, um aktuelle Themen zu diskutieren. Im Bezirk gibt es ca. 300 Konzessionsnehmer von Restaurants, Wirtshäusern, Kaffeehäusern, Bars usw.

#### TIPP

Hausruck Nord Wanderkarte und Mountainbikekarte sind bei den einzelnen Gemeinden und im Leaderbüro erhältlich.

#### Gibt es konkrete Pläne für die nächsten Jahre?

Wichtige Themen sind der Nichtraucherschutz, der Jugendschutz, die Gastgartenverordnung, die Öffnungszeiten, die Barbewegungsverordnung, die Anwerbung von Lehrlingen für die Gastronomie und noch vieles mehr.

#### Gibt es heuer im Sommer eine besondere Veranstaltung, die man nicht verpassen darf?

Ja, am Montag den 4. Juli findet im Bad Schallerbacher Atrium der 6. Sommerachtsball der Grieskirchner Gastronomie statt. Das wird ein tolles Event!

#### Was spricht für einen Urlaub in der Heimatregion?

Die Landschaft, die Leute, das Freizeitangebot, die Gastronomie, die Kultur usw. Man kann bei uns einen sportlich aktiven Urlaub zB mit Rad fahren, Wandern, Langlaufen, Schifahren, Baden, Tennis, aber auch einen erholsamen, ruhigen Urlaub verbringen.

Auch unser kulinarisches Angebot ist ausgezeichnet und sehr vielfältig, wobei viele Wirte auf regionale Produkte setzen.

#### WUSSTEN SIE, DASS ...

... in PEUERBACH, in der Steegenstraße ein Schuhmacher- und Brauchtummuseum im August eröffnet wird?

... die Kirche in HEILIGENBERG der Volkssage nach auf einem heidnischen Kultplatz steht. Dem Wasser des 33 Meter tiefen Brunnens im Kircheninneren wird heilende Wirkung besonders für die Augen zugeschrieben.

... das Römerkastell Stanacum in ENGELHARTSZELL eine Befestigungsanlage darstellt, die die Einmündung der von Norden in die Donau fließenden Ranna kontrollierte.

... der Jungfrauenstein in NATTERNBACH als Opferstein bzw. Wackelstein gilt, der mit wenig Kraft zu bewegen ist? Dieser Punkt markierte durch viele Jahrhunderte die Grenze der Länder Österreich und Bayern.

... der Vierviertelblick in WALDKIRCHEN ein besonderer Aussichtspunkt ist? Von diesem Punkt aus kann man in die vier Viertel unseres Landes blicken. Die vier Granitquader weisen die Richtung in eines der Viertel.

... wie in NEUKIRCHEN A. W. das Ölbründl entstanden ist? Der Überlieferung nach, sollte am Standort eine tausendjährige, morsche Linde gefällt werden. Beim Sägen soll Blut aus der Schnittwunde geflossen sein, so dass man den Baum stehen ließ. Seither regeneriert sich die Linde ständig. Die Quelle, die daneben zutage tritt, gilt als Heilquelle.

... die Windräder im Windpark Oberröhdham in ALTSCHWENDT den CO<sub>2</sub> Ausstoß um 2.741 Tonnen pro Jahr reduzieren?

## BAUEN &amp; WOHNEN

# Schritt für Schritt zum Lebens(t)raum

**Katharina Gfellner und Peter Haidinger erfüllen sich Ihren Lebens(t)raum. Nach sorgfältiger Planung freuen sich die Heiligenberger nun auf ihr neues Zuhause.**



Wie viele Kinderzimmer brauchen wir? Wo soll die Küche hin? Das sind Fragen, die sich zu Beginn eines jeden Hausbaus stellen.

Den beauftragten Architekten wollte das Paar anfangs nicht beeinflussen und ließ ihm komplett freie Hand.

Aufgrund der Hanglage war die Planungsphase eine echte Herausforderung. Der erste Entwurf wurde gemeinsam überarbeitet und an Raumforderungen und Budgetlage angepasst.

Das junge Paar schätzt die Wohnqualität in ihrem Heimatort Heiligenberg, weshalb für sie außer Frage stand, die gewohnte Umgebung zu verlassen. Die Suche nach dem optimalen Baugrund war ihnen deshalb ein wichtiges Anliegen. In unmittelbarer Nähe ihres Hauses findet man jeden Baustil – so war

es den beiden möglich, in der Planung uneingeschränkt kreativ zu sein.

„Wichtig war uns die Aussicht und dass unser Haus offen und lichtdurchflutet gestaltet werden kann“, skizziert Peter Haidinger seine Vorstellungen. Die Hanglage bietet für die Realisierung dieser Wünsche die besten Voraussetzungen. Der Hauszugang wurde mittig angeordnet. Das Dach dient im Sommer als Beschattung. In der Übergangszeit hat man die Sonne im ganzen Haus.

Der maßgeschneiderte Finanzierungsplan erforderte ausreichend Vorbereitung. Unterstützt wurde das Paar hier von der örtlichen Raiffeisenbank in Heiligenberg. Das Raiffeisen Wohn Service bietet bei Investitionen eine umfassende Förderungsberatung und hilft von der Antragstellung bis zur Auszahlung. Das spart Kosten und Zeit.

*Die traumhafte Lage des Grundstücks mit freiem Blick Richtung Süden war für die Auswahl des Grundstücks entscheidend.*

## TIPP



*Reinhold Bogner,  
Bankstellenleiter  
in Heiligenberg*

## Sicherheit für Ihr Zuhause

Die Schaffung der eigenen vier Wände ist meist die größte Investition im Leben. Daher ist eine Absicherung gegen mögliche Gefahren, die im Zuge des Bauprojektes entstehen können, unbedingt erforderlich.

Die persönliche Vorsorge für den Bauherrn sowie die Absicherung der Sachwerte sind ein unverzichtbarer Teil der Planung. Raiffeisen bietet Lösungen bei Arbeitsunfähigkeit und der finanziellen Absicherung der Hinterbliebenen. Mit einer Rohbauversicherung inkl. Bauherrenhaftpflicht ist auch das neu entstehende Gebäude abgesichert – prämienfrei, bis das Eigenheim bezugsfertig ist.

## BANK IHRES VERTRAUENS

# Raiffeisenbank Peuerbach – neue Öffnungs- und Beratungszeiten ab 1.8.2011

Neue Entwicklungen in der Informationstechnologie, im Internet und der Mobiltelefonie haben unsere Welt in den letzten Jahren massiv verändert. Bargeld wird vom BankAutomaten geholt und Überweisungen am SB-Terminal erledigt. Die Steigerungsraten beim Electronic-Banking über Raiffeisen ELBA-internet sind gewaltig.

Als örtliche Raiffeisenbank sind und bleiben wir jedoch der finanzielle NAHVERSORGER. Wir kennen unsere Kunden, unsere Kunden kennen uns und gerade im Bankgeschäft spielen Vertrauen und persönliche Beziehungen eine große Rolle.

Unser Nahversorger-Service:

- Schalteröffnungszeiten auf die Größe der Bankstelle abgestimmt
- SB-Service täglich von 5 bis 24 Uhr – 133 Stunden pro Woche
- Raiffeisen ELBA-internet & Börse live – 168 Stunden pro Woche Ihre Bank zu Hause
- Kundenberatung in allen Geldgeschäften – 60 Stunden pro Woche. Wir beraten Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten! Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater.

## SCHALTERZEITEN

Um auch in Zukunft erfolgreich im Bankgeschäft zu sein, werden wir uns stärker zur Beratungs- und Betreuungsbank entwickeln und ab 1. August 2011 unsere Schalterzeiten anpassen:

### Bankstelle Peuerbach

Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 – 17 Uhr

### Bankstelle Natternbach und Neukirchen

Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 15 – 17 Uhr und Freitag von 14 – 17 Uhr

### Bankstelle Altschwendt, Engelhartzell, Heiligenberg und Waldkirchen

Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
Montag von 15 – 17 Uhr und Freitag von 14 – 17 Uhr



Dir. Johann Traunwieser  
Geschäftsleiter



Mag. Anton Hofer  
Geschäftsleiter

## JUNGE TALENTE

# Irene beweist sich in Männerdomänen

**Irene Öttl ist begeisterte Feuerwehrfrau und dies schon seit ihrer frühen Jugend. Sie begann mit 12 Jahren in der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr in Wesenufer und wechselte vier Jahre später in den aktiven Dienst.**

Ihren bisher größten Erfolg konnte die 19-jährige beim Funk-Landeswettbewerb in der Kategorie Silber verbuchen. Die Studentin setzte sich gegen rund 320 Feuerwehrfunker aus ganz Oberösterreich durch und sicherte so den Titel für die FF Wesenufer. In nur drei Übungsabenden hat sich Irene für diesen Wettkampf vorbereitet.

Neben der Feuerwehr begeistert sich die Waldkirchnerin auch für Musik. Die-

se Liebe entdeckte sie schon als Kind. Seitdem ist sie aktives Mitglied im Musikverein Wesenufer. Mit ihrem Saxophon konnte sie schon beachtliche Erfolge erzielen.

Das Multitalent ist Trägerin des silbernen Leistungsabzeichens des Österreichischen Blasmusikverbandes. Ende Juli kann man sich beim Marktfest in Wesenufer live von ihrem musikalischen Können überzeugen.

Neben all ihren Tätigkeiten bei den Vereinen des Marktes Wesenufer findet die Studentin der Informations- und Kommunikationspädagogik Zeit für ihre Hobbys: Fußballspielen, Rad fahren und Freunde treffen.



*Irene Öttl beweist, dass „frau“ mit Begeisterung und Leidenschaft auch in männerdominierten Metiers erfolgreich sein kann.*

## PRÜFUNGSERFOLGE

## Wir gratulieren

Doris Hintringer, Mitarbeiterin in der Bankstelle Neukirchen a. W. und Christoph Eckerstorfer, Mitarbeiter in der Bankstelle Peuerbach, absolvierten die Bankbasisausbildung mit sehr gutem Erfolg.



*Doris Hintringer und Christoph Eckerstorfer*



In Dankbarkeit und Anerkennung gedenken wir unserem langjährigen Bankstellenleiter in Neukirchen a. W.

### Florian Etlinger

geboren am 20.01.1943  
verstorben am 11.05.2011

Florian war über 36 Jahre für die Raiffeisenbank Peuerbach tätig. Als Führungskraft und Kollege war er immer aufgeschlossen, herzlich und jederzeit bereit, sich für die Belange seiner Mitmenschen einzusetzen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

## EINWEIHUNG

# Aktivzentrum in Engelhartzell



Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer (1. Reihe 2. vr), Landtagspräsident Friedrich Bernhofer (1. Reihe 1. vr), Altbischof von Passau Franz Xaver Eder (1. Reihe 3. vr), Bezirkshauptmann Greiner, Präsident des öö Gemeindebundes, LAbg. Bürgermeister Hingsamer (2. Reihe 2 vl), Vizebgm. Leopold Schabetsberger, Bgm. Roland Pichler und die 4 Bgm. der Nachbargemeinden, sind beeindruckt.

**Nicht alle Tage wird ein Gebäude errichtet, das Heimat für drei Organisationen ist. Im „Aktivzentrum Stadl“ befinden sich das Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr Stadl, das Langlaufzentrum der Union Sauwaldloipe und der Pfarr- bzw. Mehrzwecksaal der Kooperator-Pfarrexpositur Stadl-Kicking.**

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnete den Multifunktionsbau. Der Passauer Altbischof Franz Xaver Eder nahm die Segnung vor.

Zur Überraschung aller Anwesenden kam auch der einzige Ehrenbürger des Marktes Engelhartzell Pater Johannes Schasching.

Im Pfarrsaal, der die Bezeichnung „P.-Johannes-Schasching-Saal“ trägt, sind die wichtigsten Stationen im Leben von Pater Schasching, der als wesentlicher Vertreter der kath. Soziallehre gilt, dar-

gestellt. Landtagspräsident Friedrich Bernhofer freute sich speziell darüber, dass Stadl durch das Aktivzentrum erstmals einen eigenen Orts- und Kirchenplatz erhalten hat. Bürgermeister Roland Pichler bedankte sich bei der

Raiffeisenbank Engelhartzell, bei allen Geldgebern und allen Personen, die an der Realisierung des Projekts beteiligt waren, allen voran Vizebgm. Leopold Schabetsberger.

## WETTBEWERB

## 34. Österreichische Meisterschaften des Zillensport-Verbands (ÖZSV) in Engelhartzell

Die Österreichischen Meisterschaften im Zillensport finden zum ersten Mal in Engelhartzell statt. Die Veranstalter rechnen mit rund 150 Startern aus ganz Österreich, die in den verschiedenen Alterskategorien um den Titel fahren.

**Wann:** So, 24. Juli 2011 ab 08.30 Uhr  
**Wo:** Engelhartzell (beim Freibad)



## FAMILIENBEIHILFE NEU

# Vater Staat

## muss sparen



Für Michaela Schatzl stellt die seit 1. Juni geltende Altersbegrenzung für den Bezug der Familienbeihilfe eine große finanzielle Einbuße dar.

**Ab 1. Juni 2011 wurden die Bezugsvoraussetzungen der Familienbeihilfe geändert. Das ist erfreulich für die Finanzministerin, weniger lustig ist es für die, die es betrifft wie zB Michaela Schatzl. Die Peuerbacherin absolviert derzeit das Kolleg für Grafik- und Kommunikationsdesign im zweiten Bildungsweg. Nach alter Regelung hätte die 24jährige noch zwei Jahre lang die Familienbeihilfe erhalten. Was das neue Gesetz nun für die junge Grafikerin bedeutet, hat sie uns erzählt.**

### Hast du dich über die Kürzung der Familienbeihilfe schon genauer informiert?

Natürlich. Nachdem ich schon sechs Arbeitsjahre hinter mir habe, wollte ich wissen, ob es in meinem Fall möglicherweise Ausnahmen gibt. Bei einem Anruf bei der Familien-Hotline des Ministeriums wurde mir erklärt, dass es in meinem Fall keine Ausnahmen gibt. Da ich zum Glück nur mehr zwei Semester vor mir habe, ist das Ganze halbwegs zu verkraften. Hätte ich noch mehrere Jahre vor mir, wäre die Situation sicher schwieriger.

### Wie geht es dir, wenn du an deine finanzielle Zukunft denkst?

Ich denke schon sehr gerne an die Zeit, wenn ich wieder im Arbeitsleben stehe und eigenes Geld verdiene. Wenn ich erst einmal an diesem Punkt angelangt bin, mache ich mir auch finanziell keine großen Sorgen mehr.

### Würdest du dich bei der jetzigen Situation noch einmal für ein Studium entscheiden?

Auf jeden Fall. Da ich damals in meinem erlernten Beruf als Gärtnerin keine großen Verdienstmöglichkeiten hatte und ich mich finanziell gerade so über Wasser halten konnte, war mir klar, dass ich mir Gedanken über eine Weiterbildung machen muss.

## ZEICHENWETTBEWERB

## Zeig ´ uns deine Welt.

### Raiffeisen Jugendwettbewerb

Zum 41. Mal hat die Raiffeisenbankengruppe OÖ von Jänner bis Mai den Zeichenwettbewerb abgehalten. Im Einzugsgebiet von Peuerbach haben insgesamt knapp 1.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren teilgenommen und sich als tolle Künstler erwiesen. Das Thema war heuer "Zuhause! Zeig ´ uns deine Welt." Insgesamt 20 Zeichnungen konnten sich für die Bezirksentscheidung qualifizieren.

### Zwei Erstplatzierte aus Peuerbach

Gleich zwei Bezirkssieger stammen aus Peuerbach. Simon Weidenholzer gewann die Altersgruppe 2. Elena Rumpfhuber sicherte sich den Titel in der Altersgruppe 3. Die beiden durften ihre Preise am 8. Juni 2011 im Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ entgegennehmen.



Die Arbeiten der jungen Talente beeindruckten nicht nur die Juroren.

## IM EINKLANG MIT DER NATUR

# Von Brennnessel und Schafgarbe



„Jeder soll sich ein Paradies schaffen, egal wie groß der Garten ist“, lautet der Tipp der Natternbacher Kräuterexpertin Angela Panhölzl. Auf Anfrage zeigt sie auch gerne ihren eigenen Garten, in dem mehr als 200 verschiedene Kräuter gedeihen.

**Paracelsus sagte: „Alles was wir für unsere Gesundheit brauchen, wächst in unserer Umgebung“. Von dieser Lebensweisheit ist auch Angela Panhölzl – zertifizierte Kräuterpädagogin aus Natternbach – überzeugt. Ein Besuch in ihrem Kräutergarten versetzte uns ins Staunen.**

Schon ihre Mutter hat immer gerne Kräuter verwendet und ihr Wissen an ihre Tochter weitergegeben. Die ehemalige Hauptschullehrerin erkannte bald, dass Sie mehr Zeit braucht, um sich möglichst viele Kenntnisse aus der Kräuterwelt anzueignen und weiterzugeben. Mit Hingabe absolvierte sie sämtliche Ausbildungen, ua den zehmonatigen Kräuterpädagogik Zertifikationslehrgang, den sie im Jahr 2006 erfolgreich abschloss.

Die wertvollste energetische Pflanze ist die Brennnessel. Hier ein Auszug der Anwendungsmöglichkeiten:

- Brennnessel-Jauche zum Düngen: Bodenheiler, nimmt den Böden das Zuviel an Stickstoffen.
- Brennnessel-Tee aus den Spitzen: Besonders wertvoll sind die ersten Spitzen im Frühling. Sie wirken wassertreibend, blutreinigend, energisierend und sind optimal für ältere Menschen.
- Futterpflanze für Schmetterlinge: Die Brennnessel ist ein wichtiger Brutplatz für diese teilweise vom Aussterben bedrohten Insekten.

Weiters gibt es zahlreiche Blüten, die zum Verzehr geeignet und energetisch sehr hochwertig sind. Rosen, Nelken,

## TIPP



## Landesgartenschau Ansfelden mit Aktiv Club Karte günstiger!

Besuchen Sie die Landesgartenschau Ansfelden vom 15. April bis 11. Oktober 2011.

Mit der Aktiv Club Karte zahlen Sie den ermäßigten Eintritt von 10 Euro (statt 12 Euro Normalpreis).

Schwertlilien, Gänseblümchen, Margariten, Glockenblumen uvm. sind genießbar und sehr wertvoll. Die Blüten eignen sich ideal zur Beimischung von Salaten und sind auch ein optischer Genuss. Auch Blätter von Bäumen sind zum Verzehr geeignet wie zB junge Birken-, Linden- und Buchenblätter.

Den unerschöpflichen Reichtum der Natur gilt es weiter zu entdecken. So interessiert sich die 63-jährige auch für Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten.

### Für die Grillsaison: Kräuterbutter

- 25 dag Biobutter
- 2 Handvoll geschnittene Kräuter (zurzeit: Brennnessel, Schafgarbe, Nelkenwurz, Gundelrebe, Petersilie, Oregano, Frauenmantel,...)
- ein paar Tropfen Zitronensaft
- etwas Olivenöl, damit die Butter gut streichfähig wird
- Salz, Pfeffer
- mit dem Mixstab pürieren
- in Portionen für Grillfleisch einfrieren
- auch als Brotaufstrich geeignet

## VERANSTALTUNG ZUR IT-SICHERHEIT

# Über Hacker und Co...

**Informationsabend zum Thema Lückenlose IT-Sicherheit begeisterte Besucher.**

Mehr als 300 Gäste folgten am 12. Mai 2011 der Einladung der Raiffeisenbank Peuerbach und besuchten die Veranstaltung über Sicherheit im Internet. Hochkarätige Referenten lieferten nützliche Informationen über den elektronischen Zahlungsverkehr, die Nutzung von Facebook, sowie den Schutz vor Hacker- bzw. Phishing-Angriffen. Der

gebürtige Peuerbacher und derzeitige Chief Technology Officer der Firma Webroot Software in Kalifornien Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Eschelbeck gab außerdem interessante Einblicke in die Welt der Informationstechnologie im Silicon Valley.



Mit Insiderinformationen aus dem Silicon Valley – eines der weltweit führenden IT-Zentren – fesselte Dr. Gerhard Eschelbeck das Publikum.



Dr. Gerhard Eschelbeck, Dr. Hermann Sikora und Mag. Stefan Sandberger (v.l.n.r.) plauderten mit Mag. Karin Razenberger darüber, wie man sich in den verschiedensten Bereichen vor den Gefahren, die im Internet lauern, schützt.



So viel Information muss auch verarbeitet werden. Bei Imbiss und Erfrischungen wurde das Gehörte ausführlich diskutiert.



Mehr als 300 Besucher verfolgen die Ausführungen der Experten, die praxisnah und verständlich gehalten waren.



v.l.n.r. Andreas Kammerer, Dr. Hans Schilcher, Dir. Hans Traunwieser, Manuel Ratzenböck, Dr. Hermann Sikora, Mag. Karin Razenberger, Mag. Stefan Sandberger, Dr. Gerhard Eschelbeck, Mag. Anton Hofer, Bürgermeister Wolfgang Oberlehner.